

An
Bürgermeister Christian Fischer
Kirchenplatz 1
3161 St. Veit an der Gölsen

St. Veit, 10.07.2025

**Betreff: Anfrage - gemäß § 22 NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO) - über
Auskünfte zum gemeindeübergreifenden Wertstoffsammelzentrum**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Zusammenhang mit dem geplanten bzw. laufenden Projekt des gemeinde-
übergreifenden Wertstoffsammelzentrums (=WSZ) ersuche ich als Gemeinderat,
gemäß § 22 NÖ GO 1973, um Beantwortung folgender Fragen in der nächsten
Gemeinderatssitzung:

a) Planung & Bauausführung

- 1) Wann gab es die ersten konkreten Gespräche für dieses Projekt?
- 2) Welche Personen haben das Projekt angestoßen und die Umsetzung eingeleitet? Bitte Namen und (damalige) Funktion und Zuständigkeit.
- 3) Welche Gemeinde ist offiziell Bauherr dieses Projekts?
- 4) In welchem konkreten Projektstatus befindet sich der Bau des Wertstoffsammelzentrums aktuell?
- 5) Welche Grundstücksnummer hat das Grundstück, wie groß ist das Grundstück und in welcher KG befindet es sich?
- 6) Welche Kosten sind für den Ankauf des Grundstück entstanden?
(Aufschlüsselung aller Abgaben und Gebühren)
- 7) Wo, wie und wie lange wird/wurde das Bauvorhaben ausgeschrieben?
- 8) Wie viele Bewerber / Anbieter gibt/gab es für die Projektausschreibung?
- 9) Wer hat die Projektplanung durchgeführt und welches Planungsbüro wurde beauftragt?
- 10) Wie hoch sind die ursprünglich geplanten Errichtungskosten und mit welchen tatsächlichen Kosten wird derzeit gerechnet
(Kostenentwicklung)?
- 11) Gab es bereits Nachtragsangebote oder Kostenüberschreitungen?
Wenn ja, in welcher Höhe und mit welcher Begründung?
- 12) Wann wird konkret mit dem Bau gestartet?

b) Kostenaufteilung & Finanzierung

- 13) Nach welchem Schlüssel erfolgt die Kostenaufteilung zwischen den beteiligten Gemeinden?
- 14) Finden Sie diesen Schlüssel - aus Sicht der Gemeinde St. Veit - für die Gemeinde St. Veit für wirtschaftlich vorteilig oder nachteilig?
- 15) Welche Aufwände/Ausgaben hatte die Gemeinde St. Veit in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 für den Betrieb des bestehenden Altstoffsammelzentrums?
- 16) Welche Aufwände/Ausgaben hatte die Gemeinde Traisen in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 für den Betrieb des bestehenden Altstoffsammelzentrums?
- 17) Welche Aufwände/Ausgaben hatte die Gemeinde Eschenau in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 für den Betrieb des bestehenden Altstoffsammelzentrums?
- 18) Würde ein Aufteilungsschlüssel auf Basis der bisherigen Ausgaben Sinn machen und die Kosten fairer auf die Gemeinden aufteilen?
- 19) Welche Beiträge (einmalig und laufend) sind von der Gemeinde St. Veit für den laufenden Betrieb zu leisten?
- 20) Welche Förderungen (Land, Bund, EU) wurden beantragt oder bereits bewilligt? Und in welcher Höhe? Bitte um einzelne Auflistung.
- 21) Wie werden Betriebs- und Instandhaltungskosten künftig unter den Gemeinden verrechnet?
- 22) Am 05.04.2025 fand eine Präsentation am Gelände des WSZ statt. Für Besucher gab es eine kostenlose Bewirtung. Wie hoch waren die gesamten Kosten und welchen Anteil davon trägt die Gemeinde St. Veit?
- 23) Entlang der Bundesstraße steht eine Werbetafel auf Betonblöcken für das Projekt.
 - I) Wozu dient diese Tafel?
 - II) Wer hat diese Tafel in Auftrag gegeben?
 - III) Was sind die Kosten dieser Tafel? Wieviel davon zahlt St. Veit?
 - IV) Wurde die Tafel von der BH Lilienfeld verkehrsrechtlich genehmigt?

c) Nutzung, Standort & Zufahrt

- 24) Warum wurde der Standort des neuen WSZ in St. Veit gewählt?
- 25) Wem gehört das Grundstück? Wenn mehrere Eigentümer, bitte um Bekanntgabe zu welchen Prozentsätzen wem wieviel gehört.
- 26) Welche Widmung weist das Grundstück lt. Grundbuch auf?
- 27) Welche Widmung weist das Grundstück lt. Flächenwidmungsplan auf?
- 28) Ist eine Umwidmung erforderlich? Ist diese bereits erfolgt?
- 29) Welche Personen waren für diese Entscheidung des Standortes verantwortlich?

- 30) Wurde eine Verkehrsanalyse durchgeführt, um die Erreichbarkeit und Belastung von B18 und der Zufahrtsstraßen zu prüfen?
- 31) Ist die Zufahrt und Abfahrt für Bürger aus allen beteiligten Gemeinden verkehrstechnisch zumutbar?
- 32) Wird es geordnete Verkehrsregelungen entlang der B18 im Bereich von Köckbrücke/Sonnengasse bis Maierhöfen geben? (Berücksichtigung: Köckbrücke, Sinnflut, Highlander, Naturwerk, WSZ, Abwasserverband und Anrainer)
- 33) Wie erfolgt die Zufahrt über die B18 (Abbiegespuren, Geschwindigkeitsbeschränkungen, etc.)?
- 34) Wie erfolgt die Abfahrt über die B18 (Geschwindigkeitsbeschränkungen, Einmündungsspuren, etc.)?
- 35) Wird es Umkehrmöglichkeiten am WSZ Gelände geben und wie wird dabei konkret auf PKW, LKW und landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Anhänger Rücksicht genommen?
- 36) Wann wurden die notwendige Genehmigung für die Zu- und Abfahrt über die B18 angesucht?
- 37) Von wem wurde um entsprechende Genehmigung angesucht?
- 38) Wurden die Genehmigungen für Zu- und Abfahrt bereits erteilt?
- 39) Wird es besondere Öffnungszeiten geben?
- 40) Wird bei den Öffnungszeiten auf berufstätige Einwohner Rücksicht genommen? Wenn ja: wie konkret?

d) Verwaltung & Betrieb

- 41) Welche Gemeinde bzw. Körperschaft übernimmt die Betriebsführung des Sammelzentrums?
- 42) Wird dafür ein eigener Verwaltungsverband gegründet oder erfolgt der Betrieb durch einen bestehenden Verband?
- 43) Welche Personalkosten entstehen und wie werden diese aufgeteilt?
- 44) Welche Gemeinde ist für die operative Abwicklung (Annahme, Kontrolle, Abtransport) vor Ort zuständig?
- 45) Wie viel zusätzlicher Personalaufwand fällt für die Gemeinde St. Veit dadurch an?
- 46) Wann soll das WSZ in Betrieb genommen und offiziell eröffnet werden?

e) Kontrolle & Sicherheit

- 47) Welche Maßnahmen zur Kontrolle und Qualitätssicherung des laufenden Betriebs sind vorgesehen?
- 48) Wie wird die Anlieferung und korrekte Entsorgung überwacht?
- 49) Wie wird fehlerhaftes Abladen geahndet?
- 50) Gibt es ein digitales System zur Erfassung und Dokumentation der angelieferten Wertstoffe pro Gemeinde?
- 51) Wer haftet im Schadens- oder Haftungsfall (z. B. bei Unfällen, Umweltvergehen)?
- 52) Wurden Versicherungen für Haftungsfälle abgeschlossen – wenn ja, von wem, in welchem Umfang und zu welchen Kosten?

f) Verrechnung & Rückfluss

- 53) Wie erfolgt die Verrechnung des Abfallaufkommens je Gemeinde
- 54) Erfolgt die Verrechnung des Abfallaufkommens nach Gewicht, Kubatur oder pauschal? Bitte um konkrete Aufschlüsselung.
- 55) Mit welchen jährlichen Kosten für Entsorgung wird gerechnet für die Jahre 2026, 2027, 2028, 2029 und 2030?
- 56) Gibt es Rückflüsse aus dem Verkauf von Wertstoffen? Wenn ja, wie werden diese verteilt?
- 57) Welche jährlichen Rückflüsse werden für die Jahre 2026, 2027, 2028, 2029 und 2030 kalkuliert?
- 58) Wie wird sichergestellt, dass die Gemeinde St. Veit nicht überproportional belastet wird?
- 59) Gibt es bereits ein betriebswirtschaftliches Modell oder ein Businessplan für das Projekt? Wenn ja, bitte um Erläuterung.
- 60) Werden Flächen am Gelände untervermietet, oder ist eine Untervermietung vorgesehen? Wenn ja, bitte um Nennung der Potenziellen Mieter und der angedachten Miethöhe in €/m².

Ich ersuche höflichst um umfassende Beantwortung sämtlicher Punkte gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung in der nächsten Gemeinderatssitzung sowie um transparente, schriftliche Information aller Gemeinderatsmitglieder über Ihre Antworten.

Mit freundlichen Grüßen,

GR Roman Hofer